

**Erste Änderungssatzung vom 17.04.1996 zur Prüfungsordnung für
den Diplom-Studiengang Wirtschaftsinformatik vom 09.12.1994**

Der Senat der Universität Leipzig erläßt folgende Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Diplom-Studiengang Wirtschaftsinformatik:

Artikel 1

Aufgrund von § 29 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SHG) vom 4. August 1993 hat der Senat der Universität Leipzig die folgende Änderungssatzung zur Prüfungsordnung vom 17.04.1996 für den Diplom-Studiengang Wirtschaftsinformatik vom 09.12.1994 erlassen.

1. Zu Anlagen: Anlage 1 gestrichen. Anlage 2 ändert sich in Anlage 1 usw.
2. Zu § 5 (6): nach "sechs weitere Mitglieder", den Satzteil einfügen "und darunter mindestens drei weitere Professoren".
3. Zu § 9 (3) wurde angefügt: "Gegenstand einer Teilklausur sind die Stoffbereiche derjenigen Lehrveranstaltungen, die den Prüfungsfächern nach Maßgabe der Studienordnung zugeordnet sind."
4. Zu § 9 (3): Es wird gestrichen "Für die Prüfungsfächer Grundlagen der Informatik, Grundlagen der Softwareentwicklung, Grundlagen der Wirtschaftsinformatik und Grundlagen der Statistik beträgt die Gesamtdauer aller Teilklausuren, die zum selben Prüfungsfach gehören, vier Stunden (240 Minuten)."
5. Zu § 9 (4) 1. Satz: aus "Prüfungsfächern" wird "Prüfungsfächer".
6. Zu § 9: Absatz (4) wurde neu eingefügt: "Für die Prüfungsfächer Grundlagen der Informatik, Grundlagen der Softwareentwicklung und Grundlagen der Statistik beträgt die Gesamtdauer aller Teilklausuren, die zum selben Prüfungsfach gehören, vier Stunden (240 Minuten).
Im Prüfungsfach Grundlagen der Softwareentwicklung ist zusätzlich eine mündliche Prüfung (§ 21 (4) und (5) PO WI) zur eigenständigen Lösung einer Programmieraufgabe abzulegen.
Im Prüfungsfach Grundlagen der Wirtschaftsinformatik ist die Gesamtdauer aller Teilklausuren auf 200 Minuten festgelegt."
7. Zu § 9: Absatz (4) wird (5) und im Satz 1 wird "Grundlagen der Informatik" gestrichen und im Satz 2 ist "bis 4" durch "bis 3" zu ersetzen.

8. Zu § 9: Absatz (6) neu formuliert: "Die Diplom-Vorprüfung im Fach Grundlagen der Informatik umfaßt zwei schriftliche Prüfungsleistungen, von denen in der Regel eine nach dem ersten und die andere nach dem zweiten Studienjahr abgelegt wird. Die Teilklausuren haben einen Umfang von jeweils zwei Stunden (120 Minuten). Die erste Teilklausur umfaßt das Teilgebiet "Digitale Informationsverarbeitung" und die zweite Teilklausur das Teilgebiet "Datenbanksysteme". Die Benotung der Teilklausuren erfolgt gemäß § 12 (2) PO WI. Die Diplom-Vorprüfung ist im Studienfach Grundlagen der Informatik genau dann bestanden, wenn jede Teilklausur mindestens mit der Note "ausreichend" (4,0) bewertet wurde. Die numerische Fachnote des Studienfachs Grundlagen der Informatik wird gemäß § 12 (3) 1 PO WI als ungerundeter und ungewichteter arithmetischer Mittelwert aus den Noten der zwei Teilklausuren berechnet.

Zu § 9: Absatz (7) wurde neu eingefügt: "Im Studienfach Grundlagen der Statistik besteht die Diplom-Vorprüfung aus zwei Teilklausuren im Umfang von jeweils zwei Stunden (120 Minuten). Die erste Teilklausur umfaßt die Teilgebiete "Wahrscheinlichkeitsrechnung" und "Statistische Methoden I", die zweite Teilklausur die Teilgebiete "Statistische Methoden II" und "Grundlagen der Wirtschaftsstatistik". Die beiden Teilklausuren sind in der angegebenen Reihenfolge abzulegen. Die Benotung der Teilklausuren erfolgt gemäß § 12 (2) PO WI.

Die Diplom-Vorprüfung ist im Studienfach Grundlagen der Statistik genau dann bestanden, wenn jede Teilklausur mindestens mit der Note "ausreichend" (4,0) bewertet wurde.

Die numerische Fachnote des Studienfachs Grundlagen der Statistik wird gemäß § 12 (3) 1 PO WI als ungerundeter und ungewichteter arithmetischer Mittelwert aus den Noten der zwei Teilklausuren berechnet."

9. Zu § 10 (2) 2: Satzteil "oder als Zweithörer zugelassen" streichen.
10. Zu § 10 (2) 2: aus "war" wird "ist".
11. Zu § 10 (3) 1 und 3: statt "Wirtschaftsinformatiker" jetzt "Wirtschaftsinformatik".
12. Zu § 12 (2): nach "3 = befriedigend: eine Leistung, die" wird "den" eingefügt.
13. Zu § 12 (3) 1.: im ersten Satz werden die Wörter "ungewichteter und" gestrichen.
14. Zu § 12 (5): der Satzteil "Voraussetzungen aus § 9 (5) erfüllt ist und die" wird gestrichen.
15. Zu § 13 (2): als 2. Satz wird eingefügt: "Die Wiederholung von Prüfungsleistungen kann mündlich erfolgen (§ 21 PO WI). Die Dauer einer solchen mündlichen Teilprüfung beträgt 20 bis 40 Minuten."
16. Zu § 13 (3) 2: statt "abweichende" jetzt "abweichenden".
17. Zu § 15 (2) statt: "ist" jetzt "sind".

18. Zu § 15: (3) neugefaßt: "Die Fachprüfungen können nach folgenden Maßgaben in zwei Teilblöcken abgelegt werden:

1. Der erste Teilblock umfaßt mindestens zwei und höchstens fünf Prüfungsfächer. Der Kandidat kann frei wählen, welche aus den insgesamt fünf Prüfungsfächern gemäß § 18 (1) der erste Teilblock enthalten soll. Die Fachprüfungen des ersten Teilblocks können frühestens abgelegt werden, nachdem die Diplom-Vorprüfung bestanden wurde.
2. Der zweite Teilblock umfaßt die übrigen höchstens drei Prüfungsfächer, die der Kandidat aus den insgesamt fünf Prüfungsfächern gemäß § 18 (1) im ersten Teilblock nicht gewählt hat.
3. Falls der erste Teilblock bereits fünf Prüfungsfächer enthielt, entfällt der zweite Teilblock¹.

Gegenstand der Fachprüfungen sind die Stoffbereiche derjenigen Lehrveranstaltungen, die den Prüfungsfächern nach Maßgabe der Studienordnung zugeordnet sind."

19. Zu § 15: (4) neu gefaßt:

"Die zeitliche Anordnung von Fachprüfungen und Diplomarbeit kann vom Kandidaten unter Einhaltung von § 15 (3) und in Absprache mit dem Themensteller der Diplomarbeit gewählt werden. Die Diplomarbeit kann vor dem ersten Teilblock, zwischen den beiden Teilblöcken oder nach Abschluß beider Teilblöcke der Fachprüfungen angefertigt werden.² Die Übernahme des Themas der Diplomarbeit kann frühestens nach dem Erwerb zweier Leistungsnachweise (Hauptseminarscheine oder Sonstige Leistungsscheine) gemäß § 16 (3) und muß spätestens einen Monat nach dem Bestehen aller fünf Fachprüfungen beantragt werden.

20. Zu § 16: neue Fassung:

"(1) Über die Zulassung zur Diplomprüfung entscheidet der Prüfungsausschuß oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf der Grundlage der Vorbereitung durch das Prüfungsamt.

(2) Zur Diplomprüfung kann nur zugelassen werden, wer:

1. das Zeugnis der allgemeinen oder einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife besitzt oder eine durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannte Zugangsvoraussetzung besitzt;
2. mindestens in dem Semester, das dem Antrag auf Zulassung zur Diplomprüfung unmittelbar vorranging, und in dem Semester der Antragstellung an der Universität Leipzig für den Studiengang Wirtschaftsinformatik immatrikuliert war;

¹ Der erste Teilblock wächst in diesem Fall zu einem Prüfungsblock an, der alle Fachprüfungen der Diplomprüfung enthält.

² Das schließt auch die Möglichkeit ein, daß sich die Anfertigung der Diplomarbeit mit einem Teilblock der Fachprüfungen zeitlich überlappt. Eine Verlängerung der Bearbeitungsdauer der Diplomarbeit nach § 23 (5) ergibt sich dadurch nicht.

3. die Diplom-Vorprüfung im Studiengang Wirtschaftsinformatik oder in einem verwandten Studiengang mit gleicher Diplom-Vorprüfung bestanden hat oder eine gemäß § 7 (1) bis (3) als gleichwertig anerkannte Prüfungsleistung nachweisen kann;
 4. die fachlichen Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 16 (3) erbracht hat und
 5. seinen Prüfungsanspruch nicht verloren hat durch Überschreitung der Fristen, die gemäß § 4 (5) und (6) für die Anträge auf Zulassung zur und für die Ablegung der Diplomprüfung gelten.
- (3) Fachliche Voraussetzungen für die Zulassung zu den Fachprüfungen der Diplomprüfung und zur Diplomarbeit sind zusätzliche Prüfungsvorleistungen, die während des Hauptstudiums erbracht werden müssen. In jedem der fünf Prüfungsfächer gemäß § 18 (1) werden die erforderlichen Prüfungsvorleistungen entweder durch einen Hauptseminarschein oder durch einen Sonstigen Leistungsschein nachgewiesen. In mindestens zwei der fünf Prüfungsfächer muß jeweils ein Hauptseminarschein erworben werden. Die Hauptseminarscheine brauchen nicht aus den Prüfungsfächern Informatik und Wirtschaftsinformatik zu stammen. Das Nähere wird in der Studienordnung geregelt. Die vorgenannten Leistungsnachweise sind vorzulegen, wenn der Antrag auf Zulassung zu den Fachprüfungen in den jeweils betroffenen Prüfungsfächern gestellt wird. Zwei dieser fünf Leistungsnachweise sind zusätzlich vorzulegen, wenn die Übernahme des Themas der Diplomarbeit beantragt wird.
- (4) Der Antrag auf Zulassung zur Diplomprüfung besteht aus drei Teilanträgen:
1. einem Zulassungsantrag, der vor der Teilnahme an den Fachprüfungen des ersten Teilblocks gemäß § 15 (3) 1 erfolgen muß,
 2. einem Zulassungsantrag, der vor der Teilnahme an den Fachprüfungen des zweiten Teilblocks gemäß § 15 (3) 2 erfolgen muß, sofern der zweite Teilblock nicht gemäß § 15 (3) 3 entfällt und
 3. einem Zulassungsantrag, in dem die Übernahme des Themas einer Diplomarbeit gemäß § 15 (4) beantragt wird.
- (5) Alle Zulassungsanträge sind in schriftlicher Form an das Prüfungsamt zu richten.
- (6) Dem Zulassungsantrag, der von den beiden in § 16 (4) 1 und 3 genannten Zulassungsanträgen zuerst gestellt wird, sind folgende Unterlagen beizufügen:
1. die Hochschulzugangsberechtigung im Sinne von § 16 (2) 1,
 2. das Studienbuch oder die Unterlagen, die an der Universität Leipzig an seine Stelle treten.
 3. das Zeugnis über die Diplom-Vorprüfung oder der Bescheid des Prüfungsausschusses in den Fällen des § 7 und

4. eine Erklärung des Kandidaten darüber,
 - a) ob und gegebenenfalls wann er eine Diplomprüfung in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang an einer wissenschaftlichen Hochschule nicht bestanden hat,
 - b) ob er seinen Prüfungsanspruch durch das Versäumen einer Frist endgültig verloren hat oder
 - c) ob er sich in einem schwebenden Verfahren zur Diplomprüfung in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang an einer wissenschaftlichen Hochschule befindet.
- (7) Dem Zulassungsantrag, der vor der Teilnahme an den Fachprüfungen des ersten Teilblocks gemäß § 15 (3) 1 erfolgt, sind - gegebenenfalls zusätzlich zu den Unterlagen gemäß § 16 (6)³ - folgende Unterlagen beizufügen:
 1. Die Angabe der mindestens zwei und höchstens fünf Prüfungsfächer, für die sich der Kandidat im ersten Teilblock der Fachprüfungen gemäß § 15 (3) 1 entschieden hat, und
 2. einen Leistungsnachweis gemäß § 16 (3) für jedes der Prüfungsfächer, für die sich der Kandidat im ersten Teilblock der Fachprüfungen entschieden hat.
- (8) Dem Zulassungsantrag, der vor der Teilnahme an den Fachprüfungen des zweiten Teilblocks gemäß § 15 (3) 2 erfolgt, sind folgende Unterlagen beizufügen:
 1. die Angabe der höchstens drei Prüfungsfächer, für die sich der Kandidat im zweiten Teilblock der Fachprüfungen gemäß § 15 (3) 2 entschieden hat, und
 2. ein Leistungsnachweis gemäß § 16 (3), für jedes der Prüfungsfächer, für die sich der Kandidat im zweiten Teilblock der Fachprüfungen entschieden hat.

Der Zulassungsantrag mit den vorgenannten Unterlagen entfällt, wenn der Kandidat im ersten Teilblock der Fachprüfungen gemäß § 15 (3):

- entweder alle fünf Prüfungsfächer aus § 18 (1) gewählt hat
- oder alle Prüfungsfächer gewählt hat, die noch verbleiben, nachdem ihm aufgrund eines Auslandsstudiums Fachprüfungen in höchstens zwei Prüfungsfächern gemäß § 15 (5) erlassen wurden.

³ Diese Unterlagen gemäß § 16 (6) sind erforderlich, wenn der Zulassungsantrag für die Teilnahme an den Fachprüfungen des ersten Teilblocks gemäß § 15 (3) 1 von den beiden in § 16 (4) 1 und 3 genannten Zulassungsanträgen zuerst erfolgt.

- (9) Dem Zulassungsantrag, in dem die Übernahme des Themas einer Diplomarbeit gemäß § 15 (4) beantragt wird, sind - gegebenenfalls zusätzlich zu den Unterlagen gemäß § 16 (6)⁴ - folgende Unterlagen beizufügen:
1. eine Erklärung darüber, aus welchem Prüfungsfach gemäß § 18 (1) das Thema der Diplomarbeit stammen soll,
 2. eine Erklärung darüber, von welchem Fachvertreter das Diplomarbeitsthema gestellt werden soll,
 3. eine Erklärung des in § 16 (9) 2 benannten Fachvertreters, daß er bereit ist, ein Diplomarbeitsthema zu stellen, und
 4. zwei Leistungsscheine gemäß § 16 (3) Satz 7.⁵
- (10) Falls es dem Kandidaten nicht möglich ist, eine der gemäß § 16 (6) bis (9) erforderlichen Unterlagen in der vorgeschriebenen Weise beizubringen, kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses gestatten, den Nachweis auf andere Art zu führen."
21. Zu § 17, 2. Punkt: der Satzteil "die in § 16 (6) bis (8)" wird durch "die in § 16 (6) bis (9)" ersetzt.
22. Zu § 18 (3): Teilsatz "betriebs- oder volkswirtschaftlich orientierte" wird gestrichen.
23. Zu § 20 (11): Teilsatz "rechtzeitig vor der mündlichen Prüfung bekanntgegeben, mindestens jedoch" gestrichen und ersetzt durch: "spätestens" und an das Satzende angehängt: "bekanntgegeben".
24. § 21 (3) erhält eine neue Fassung:
"Grundsätzlich wird der Kandidat zur mündlichen Prüfung nur dann zugelassen, wenn die Klausur im betroffenen Prüfungsfach mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wurde. Als Ausnahme von diesem Grundsatz wird der Kandidat jedoch in maximal zwei Prüfungsfächern, deren Klausuren jeweils mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet wurden, zur mündlichen Prüfung zugelassen. Die Bestimmungen von Satz 1 und 2 gelten jedoch nicht, wenn die Klausur aus einem der Gründe, die in § 8 (1) aufgeführt sind, mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet wurde. In solchen Fällen hat der Kandidat seinen Anspruch auf eine mündliche Prüfung im selben Prüfungsfach verwirkt."
25. Zu § 21 (4): im Satzteil "ob er entweder Einzel- oder aber Gruppenprüfungen durchführt" ist "aber" zu streichen.

⁴ Diese Unterlagen gemäß § 16 (6) sind erforderlich, wenn der Zulassungsantrag für die Teilnahme an den Fachprüfungen des ersten Teilblocks gemäß § 15 (3) 1 von den beiden in § 16 (4) 1 und 3 genannten Zulassungsanträgen zuerst erfolgt.

⁵ Da die zwei Leistungsnachweise auch den Zulassungsanträgen gemäß § 16 (7) oder (8) beizufügen sind, reicht es, dem Zulassungsantrag gemäß § 16 (9) jeweils eine Kopie der beiden erforderlichen Leistungsnachweise beizufügen.

26. Zu § 21 (5): im 2. Satz ist nach "in jedem Prüfungsfach" der nachfolgende Teil "in der Regel" einzufügen.
27. Zu § 21 (7): in 2. Satz ist "zu nehmen" gegen "beizufügen" auszutauschen und im 2. Satz ist "zu" zu streichen.
28. Zu § 22 (1): 2. ist um ",sofern sie nicht gemäß § 21 (2) oder (3) entfällt" zu ergänzen.
29. Zu § 22 (1) 3: statt "Noten" jetzt "Note".
30. Zu § 22 (2): ist nach 2 c) einzufügen: "3. Wenn der Kandidat gemäß § 21 (3) in einem Prüfungsfach nicht zur mündlichen Prüfung zugelassen wurde, lautet die numerische Fachnote des Prüfungsfachs 5,0."
31. Zu § 23 (1): statt "bearbeitet" jetzt "bearbeiten".
32. Zu § 24 (2): statt "höchsten" jetzt "höchstens".
33. Zu § 24 (3): im Teilsatz "entweder überhaupt nicht oder aber nur verspätet" ist "aber nur" zu streichen.
34. Zu § 24 (4): den Satzteil "an Eides statt" durch "ehrenwörtlich" ersetzen.
35. Zu § 25 (1): im 1. Satz ist "maximal" zu streichen
36. Zu § 25 (1): der 3. Satz ist zu streichen und durch die Sätze "Der zweite Prüfer wird vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestimmt. Wird eine Diplomarbeit mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet, so ist sie in jedem Fall von einem zweiten Prüfer zu bewerten." zu ergänzen.
37. Zu § 27 (2) ist nach 3. der Punkt 4. einzufügen: "4. Höchstens zwei Fachprüfungen dürfen einschließlich aller zulässigen Wiederholungen aufgrund von Klausuren bestanden werden, die jeweils mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet wurden.", die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.
38. Zu § 27 (3): nach "nicht ausreichend" ist "(5,0)" einzufügen.
39. § 27 (5) 1 a) wird geändert in: "hinsichtlich des ersten Teilblocks aus § 15 (3) 1 erstmals bis zum Ende des 8. Semesters oder".
40. § 27 (5) 1 b) wird geändert in: "hinsichtlich des zweiten Teilblocks aus § 15 (3) 2 erstmals bis zum Ende des 9. Semesters".
41. Zu § 30 (1): ist im 2. und 4. Satz "aber" zu streichen.
42. Zu § 31 (2): ist das Wort "sich" zu streichen und "immatrikuliert haben" wird durch "immatrikuliert wurden" ersetzt.

43. Die Anlage 1 ist zu streichen. Die weitere Numerierung der nachfolgenden Anlagen ändert sich dadurch entsprechend.
44. Zu Anlage 1 (früher Anlage 2), Punkt 5, Satz 2, und Anlage 2 (früher Anlage 3), Punkt 5, Satz 2, und Anlage 3 (früher Anlage 4), Punkt 5, Satz 2: jeweils den Satzteil "an derjenigen Teilklausur, die im unmittelbar nachfolgenden Semester für das betroffene Teilgebiet gestellt wird" durch den Satzteil "an einer derjenigen Teilklausuren, die in den nachfolgenden Semestern für das betroffene Teilgebiet gestellt werden" ersetzen.
45. Zu Anlage 1, vorher Anlage 2: die Punkte 1, 2, 6 und 7 wurden neu gefaßt:
- "1. Die Diplom-Vorprüfung im Prüfungsfach Grundlagen der Softwareentwicklung erstreckt sich auf 4 Teilgebiete:
 - Einführung in die Softwaretechnologie,
 - Plattformen der Softwareentwicklung,
 - Modulare Programmierung II,
 - Datenmodellierung.
 - 2. Für jedes der 4 Teilgebiete aus den Grundlagen der Softwareentwicklung wird in jedem Semester nach Abschluß der Lehrveranstaltungen eine Teilklausur angeboten. Die Klausurdauer beträgt in den Teilgebieten Einführung in die Softwaretechnologie, Plattformen der Softwareentwicklung, Modulare Programmierung II und Datenmodellierung jeweils 60 Minuten. Im Teilgebiet Modulare Programmierung II können Kenntnisse aus dem Teilgebiet Modulare Programmierung I vorausgesetzt werden.
 - 6. Wenn die Teilklausur eines Teilgebiets beim ersten Versuch mindestens mit der Note "ausreichend" (4,0) bestanden wird, erhält der Studierende dafür:
 - 3 Bonuspunkte im Teilgebiet Einführung in die Softwaretechnologie,
 - 3 Bonuspunkte im Teilgebiet Plattformen der Softwareentwicklung,
 - 3 Bonuspunkte im Teilgebiet Modulare Programmierung II,
 - 3 Bonuspunkte im Teilgebiet Datenmodellierung.
 - 7. Falls die Teilklausur erst beim zweiten Versuch mindestens mit der Note "ausreichend" (4,0) bestanden wird, erhält der Studierende dafür:
 - 2,5 Bonuspunkte im Teilgebiet Einführung in die Softwaretechnologie,
 - 2,0 Bonuspunkte im Teilgebiet Plattformen der Softwareentwicklung,
 - 2,0 Bonuspunkte im Teilgebiet Modulare Programmierung II,
 - 2,5 Bonuspunkte im Teilgebiet Datenmodellierung."
46. Zu Anlage 1 vorher Anlage 2: Punkt 11 wurde neu eingefügt:
- "11. Falls die Diplom-Vorprüfung im Prüfungsfach Grundlagen der Softwareentwicklung durch Erwerb von mindestens 9 Punkten bestanden wurde, aber noch nicht in jedem der 4 Teilgebiete die Möglichkeit zur erstmaligen oder wiederholten Klausurteilnahme ausgeschöpft wurde, so ist es weiterhin zulässig, an den Teilklausuren der betroffenen Teilgebiete erstmals oder wiederholt teilzunehmen. Eine solche Klausurteilnahme kann z.B. in der Absicht erfolgen, die Fachnote im Prüfungsfach Grundlagen der Softwareentwicklung zu verbessern." Die nachfolgenden Punkte verändern sich in der Numerierung.

47. Zu Anlage 1, vorher Anlage 2: Punkt 18 c), vorher 17 c), nach "der zweiten Wiederholungsprüfung erworben wurden, werden" ist "bei Beantragung und Ablegung der zweiten Wiederholungsprüfung" einzufügen.
48. Zu Anlage 1, vorher Anlage 2: Punkt 18 g), vorher 17 g), wurde neu gefaßt:
"g) Falls eine Teilklausur im Rahmen der zweiten Wiederholungsprüfung mindestens mit der Note "ausreichend" (4,0) bestanden wird, erhält der Studierende dafür:
- 2,5 Bonuspunkte im Teilgebiet Einführung in die Softwaretechnologie,
 - 2,0 Bonuspunkte im Teilgebiet Plattformen der Softwareentwicklung,
 - 2,0 Bonuspunkte im Teilgebiet Modulare Programmierung II,
 - 2,5 Bonuspunkte im Teilgebiet Datenmodellierung."
49. Zu Anlage 1, vorher Anlage 2: Punkt 20 wurde eingefügt:
"20. Jedem Studierenden wird dringend geraten, die Lehrveranstaltungen zu *allen* Teilgebieten des Prüfungsfachs Grundlagen der Softwareentwicklung zu belegen. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn die Diplom-Vorprüfung in diesem Prüfungsfach bereits nach der erfolgreichen Klausurteilnahme in nur 3 Teilgebieten durch Erwerb von mindestens 9 Punkten bestanden wurde. Im Hauptstudium wird der Inhalt aller Teilgebiete des Prüfungsfachs Grundlagen der Softwareentwicklung als bekannt vorausgesetzt."
50. Zu Anlage 2, vorher Anlage 3: die Punkte 1, 2, 6 und 7 wurden neu gefaßt:
- "1. Die Diplom-Vorprüfung im Prüfungsfach Grundlagen der Wirtschaftsinformatik erstreckt sich auf 4 Teilgebiete:
- Einführung in die Wirtschaftsinformatik,
 - Betriebliche Anwendungssysteme,
 - Datenorganisation,
 - Anwendungssystem-Bausteine.
2. Für jedes der 4 Teilgebiete aus den Grundlagen der Wirtschaftsinformatik wird in jedem Semester nach Abschluß der Lehrveranstaltungen eine Teilklausur angeboten. Die Klausurdauer beträgt für das Teilgebiet Einführung in die Wirtschaftsinformatik 40 Minuten, für das Teilgebiet Anwendungssystem-Bausteine 80 Minuten sowie für die Teilgebiete Betriebliche Anwendungssysteme und Datenorganisation jeweils 40 Minuten.
6. Wenn die Teilklausur eines Teilgebiets beim ersten Versuch mindestens mit der Note "ausreichend" (4,0) bestanden wird, erhält der Studierende dafür:
- 3 Bonuspunkte im Teilgebiet Einführung in die Wirtschaftsinformatik,
 - 2 Bonuspunkte im Teilgebiet Betriebliche Anwendungssysteme,
 - 3 Bonuspunkte im Teilgebiet Datenorganisation,
 - 4 Bonuspunkte im Teilgebiet Anwendungssystem-Bausteine.
7. Falls die Teilklausur erst beim zweiten Versuch mindestens mit der Note "ausreichend" (4,0) bestanden wird, erhält der Studierende dafür:
- 2,5 Bonuspunkte im Teilgebiet Einführung in die Wirtschaftsinformatik,
 - 1,0 Bonuspunkte im Teilgebiet Betriebliche Anwendungssysteme,
 - 2,5 Bonuspunkte im Teilgebiet Datenorganisation,
 - 3,0 Bonuspunkte im Teilgebiet Anwendungssystem-Bausteine."

51. Zu Anlage 2, vorher Anlage 3: Punkt 18 c) nach "der zweiten Wiederholungsprüfung erworben wurden, werden" ist "bei Beantragung und Ablegung der zweiten Wiederholungsprüfung" einzufügen.
52. Zu Anlage 2, vorher Anlage 3: Punkt 18 g) wurde neu gefaßt:
"g) Falls eine Teilklausur im Rahmen der zweiten Wiederholungsprüfung mindestens mit der Note "ausreichend" (4,0) bestanden wird, erhält der Studierende dafür:
 - 2,5 Bonuspunkte im Teilgebiet Einführung in die Wirtschaftsinformatik,
 - 1,0 Bonuspunkte im Teilgebiet Betriebliche Anwendungssysteme,
 - 2,5 Bonuspunkte im Teilgebiet Datenorganisation,
 - 3,0 Bonuspunkte im Teilgebiet Anwendungssystem-Bausteine."
53. Zu Anlage 2, vorher Anlage 3: Punkt 20, 3. Satz "Denn im Hauptstudium" wird geändert in "Im Hauptstudium".
54. Zu Anlage 3, vorher Anlage 4: Punkt 18 c) nach "der zweiten Wiederholungsprüfung erworben wurden, werden" ist "bei Beantragung und Ablegung der zweiten Wiederholungsprüfung" einzufügen.
55. Zu Anlage 3, vorher Anlage 4: Punkt 20, 3. Satz: "Denn im Hauptstudium" wird geändert in "Im Hauptstudium".

Artikel 2

1. Die Änderungssatzung zur Prüfungsordnung wurde aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates vom 17.07.1995 und des Akademischen Senats der Universität Leipzig vom 14.11.1995 ausgefertigt. Sie gilt für die ab Wintersemester 1996/97 immatrikulierten Studenten. Für alle früher immatrikulierten Studenten gelten Übergangsregelungen, die der Prüfungsausschuß festlegt.
2. Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig in Kraft.
3. In nachfolgende Veröffentlichungen der Prüfungsordnung der Universität Leipzig für den Diplom-Studiengang Wirtschaftsinformatik werden die Änderungen dieser Ordnung eingefügt.

Leipzig, den 26. November 1996

C. Weiss

Prof. Dr. rer. nat. habil. C. Weiss
Rektor